

**Handbuch Bauwerksbegrünung
Planung — Konstruktion – Ausführung**

Manfred Köhler (Hg.), Verlagsgesellschaft Rudolf Müller, Köln 2012, 250 S.,
ISBN 978-3-481-02968-5, € 79,-

Kaum ein größerer Wettbewerbsbeitrag spart die Begrünung von Dach und Fassade aus, (Nutz-) Gärten zieren unter den Stichworten »Skyfarming" oder »Living Walls« Dachlandschaften; Gebäudeoberflächen sind auf Renderings gar vertikale Wälder. Während das Gründach über Jahrzehnte erprobt und etabliert ist, gilt die Fassadenbegrünung als eher neues Arbeitsfeld. Doch trotz allgemeinem Zuspruch: So einfach lassen sich Pflanzenarten nicht beliebig unter verschiedenen klimatischen Standortbedingungen und baulichen Expositionen einsetzen. Nun hat sich ein praxiserfahrenes Autorenteam um Manfred Köhler (Landschaftsarchitekt und Professor für Landschaftsökologie) dem bewusst weiter gefassten Thema der »Bauwerksbegrünung« angenommen. Den Schwerpunkt der Fachpublikation bilden die Kapitel Gründächer und Dachgärten sowie Fassaden- und -Innenraumbegrünung, die jeweils von physikalischen und technischen Aspekten über Pflanzenauswahl und Pflegebedarf bis zur Darstellung typischer Schadensfälle grundlegend behandelt werden. Dem vorangestellt sind ein Exkurs zu Planungsabläufen und Lebenszyklusbetrachtungen. Ein umfangreicher Praxisteil analog der Hauptkapitel vermittelt ein breites Spektrum an Lösungen. Alles ist übersichtlich und verständlich aufbereitet; sehr anschaulich gelingt die umfangreiche Dokumentation von Materialien und Bauteilen der unterschiedlichen Umsetzungsstrategien. Den avisierten Praxisbezug unterstützen Tipps und Checklisten sowie reichlich Informationen zu Pflege und Wartung. Die ausführlich behandelten Fehlerquellen verdeutlichen die Notwendigkeit einer profunden interdisziplinären (Vor-)Planung. Die Autoren wollen mit ihrem Buch angesichts »umfassender Vorteile« einer »Begrünung 2.0« zum Durchbruch verhelfen. Angesichts einer Vielzahl von Hochglanzveröffentlichungen, die meist kaum über eine Ansammlung bunter Bilder hinausgeht, gelingt ihnen ein wohlthuend anspruchsvolles Gegenmodell, das dem "Handbuch"-Anspruch substantiell gerecht wird.

Roland Krippner